



Jahresbericht 2021 der V-ATP zuhanden der Universitätsleitung

Das erste volle Kalenderjahr als mitbestimmungsberechtigte Standesorganisation der UZH war, nicht überraschend, durch ein stark eingeschränktes Vereinsleben geprägt. Die Anlässe, die nicht durchgeführt werden konnten, sind einerseits verantwortlich für die ausserplanmässige schwarze Zahl im Jahresabschluss und andererseits für ein bisweilen deutlich spürbares Nachholbedürfnis an sozialem Austausch ohne Bildschirme. Umso dankbarer ist der Vorstand, dass das angebrochene Jahr 2022 sich diesbezüglich bislang erfreulicher entwickelt.

Zumindest universitätspolitisch war 2021 hingegen ein äusserst aktives Jahr:

- Der Vorstand behandelte an sieben mehrheitlich online durchgeführten Sitzungen rund 25 universitätspolitische Geschäfte. Eine Person, die zuvor als Gast an den Sitzungen teilgenommen hatte, wurde an der Mitgliederversammlung neu in den Vorstand gewählt. Co-Präsidium und Geschäftsführung trafen sich zudem zu rund 15 Arbeitssitzungen.
- Zur Vernetzung und Meinungsbildung trafen sich die ATP-Delegierten viermal zum «Konzil». Dabei waren im Herbst versuchsweise erstmals die Delegierten der Institute und Seminare eingeladen. Die Resonanz war positiv, daher wird diese Praxis ab 2022 verstetigt.
- In zwei Nach- und Ersatzwahlen wurden insgesamt 23 Delegierte in Gremien der Gesamtuniversität (2), der Fakultäten (8) sowie der Institute und Seminare (13) gewählt.
- Der lange erhoffte Austausch mit universitären Stellen konnte durch die verbesserte pandemische Lage schrittweise aufgenommen werden. So konnte sich das Präsidium neben den Jours fixes mit dem Rektor auch mit der Direktorin UMZH, dem Direktor Finanzen und Personal gemeinsam mit der Personalleiterin, der Prorektorin Lehre und Studium und dem Prorektor Professuren und wissenschaftliche Information treffen.
- Die V-ATP nahm aktiv an 3 Vernehmlassungen teil (Teilrevision UniG, Teilrevision PVO, Fahrzeugflottenreglement). Die Stellungnahmen wurden dabei stets in breit abgestützten Arbeitsgruppen erarbeitet.
- In zwei Welcome Weeks stellte sich die V-ATP an insgesamt 5 kurzen Online-Veranstaltungen neuen ATP-Mitarbeitenden der UZH vor.
- Erste Kontakte und Anstrengungen zu Intensivierung der Vernetzung mit dem ATP der MeF wurden aufgenommen. Trotz numerisch grösster Anzahl ist das ATP der MeF bislang am wenigsten in die Universitätspolitik involviert.
- Eine sehr gut besuchte Online-Veranstaltung zum Thema Vorsorge klärte die interessierten Mitarbeitenden über die Entwicklungen bei der Pensionskasse BVK auf. Zu diesem Event waren auch BVK-Versicherte anderer Zürcher Hochschulen eingeladen.

Physische Veranstaltungen ausserhalb der Universitätspolitik waren nur wenige möglich: Eine Führung durch die Ausstellung «evolution happens» im Sommer sowie die zwei zunehmend gut frequentierten Nachhaltigkeits-Events «Bücherbörse» und «Bring- und Holtag» im Herbst, welche dank des Engagements ehemaliger Vorstandsmitglieder zustande kamen. Auch die Online-Büromaterialbörse wird erfreulich oft benutzt; ihr Betrieb geht 2022 an die Abteilung MUL über.

Der Vorstand der V-ATP dankt der Universitätsleitung für die ideelle und finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr.

Zürich, den 17. Mai 2022 / Laura Beccarelli und Ruth Hunkeler, Co-Präsidium V-ATP